



Katharina Zinnecker, die gebürtige Fränkin und Wahl-Allgäuerin, bei einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen: Malen in der freien Natur.

Fotos: Allgäu GmbH



Christoph Schweiger ist begeisterter Mountainbiker.

Mehr vom Leben haben

Neues Fachkräftemagazin Mit einer Image-Broschüre will die Allgäu GmbH heimischen Unternehmern helfen, gut ausgebildete Kräfte zu finden oder sie zu halten

Allgäu Kaum im Allgäu angekommen – schon Ortsbäuerin. Dass es hier so schnell klappt mit der Integration – damit hatte Katharina Zinnecker wirklich nicht gerechnet. Eigentlich war die Diplom-Ingenieurin für Ernährung und Versorgungsmanagement aus Franken der Liebe und der Karriere wegen ins Allgäu gekommen. Schon immer im Allgäu gelebt hat dagegen Christoph Schweiger. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur ist in Schwangau (Ostallgäu) aufgewachsen und hat an der Hochschule Kempten studiert. Beruflich ist er zwei Monate im Jahr weltweit unterwegs. Aber es zieht ihn immer wieder heim.

Katharina Zinnecker und Christoph Schweiger: Das sind zwei von acht Menschen, die im neuen Fachkräftemagazin der Allgäu GmbH porträtiert sind. Darunter ist auch eine Berlinerin, die jetzt als Restaurantfachfrau in einem Oberallgäuer Nobelhotel arbeitet, ein Rheinhesse, der im Westallgäu als Zimmermann „hängen geblieben“ ist, eine Chinesin, die jetzt im Ostallgäu bei einem Solar-Unternehmen arbeitet und den Absatzmarkt in ihrem Heimatland ankurbeln soll, oder ein Ober-

allgäuer Arzt, der an der Universität München Karriere machte, dann aber an eine Allgäuer Klinik wechselte, weil das Leben am Rand der Berge einfach schöner und spannender (und meist auch billiger) ist, als in einer hektischen Großstadt. Arbeiten ist eben nicht alles. Auch das Drumherum muss stimmen.



Kathi Zinnecker

Zusätzliches Werkzeug

Das neue Fachkräftemagazin wird als zusätzliches Werkzeug an die regionalen Unternehmen und Einrichtungen herausgegeben, um sie bei der Anwerbung von potenziellen Arbeitnehmern zu unterstützen. Der Lebens- und Arbeitsraum wird eindrücklich durch diese acht Geschichten von Allgäuern und Neu-Allgäuern erzählt.

Wie viele ländliche Regionen leidet auch das Allgäu unter dem Fachkräftemangel. Während es woanders noch schlimmer ist, bietet die Region zwischen Bodensee und

Ammersee jedoch einen breiten Branchenmix vom Maschinen- und Fahrzeugbau über Lebensmittel- und Gesundheitsberufe, Tourismus und Landwirtschaft bis hin zu erneuerbaren Energien. Es herrscht ein großes Angebot für gut ausgebildete Fachkräfte. Das weiß man im All-

gäu, aber oft nicht in anderen Regionen oder Großstädten. Mit der Fachkräftebroschüre will die Allgäu GmbH dieses Defizit beheben und die Neugier für das Leben und Arbeiten im Allgäu wecken, wie die beiden Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Klaus Fischer und Bernhard Joachim, im Vorwort der Broschüre erklären.

Den idealen Job gefunden

Zurück zu Zinnecker: Sie studierte an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Dort lernte sie einen Kommilitonen kennen, der den elterlichen Hof in Betzigau übernehmen sollte. Wenige Kilometer wei-

ter, bei der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt (Muva) Kempten, fand sie den idealen Job: Sie ist Leiterin der Sensorik und muss regelmäßig erschmecken, was später Abertausende Käufern munden soll – vom Käsefondue bis zur Kirschtorte. In der Freizeit ist sie inzwischen im Dorfleben fest eingebunden und studiert mit den Bäuerinnen Tänze aus allen Kulturkreisen ein. Katharina Zinnecker hat im Allgäu ihren idealen Lebensrhythmus gefunden.

Auch Christoph Schweiger fühlt sich im Land der Seen und Berge pudelwohl. Beruflich läuft es prima für den Vertriebsingenieur, der beim Maschinenbauer Deckel Maho in Pfronten angestellt ist. Und wenn er in dieser Funktion in Asien, Nord- oder Südamerika ist, dann merkt er erst, wie ihm sein Hausberg, der Tegelberg, fehlt. Der sportliche junge Mann ist nämlich ein leidenschaftlicher Bergsportler und Skifahrer. Da schätzt er natürlich die kurzen Anfahrtswege und bestens präparierte Loipen und Pisten im Allgäu. Für ihn die ideale Verknüpfung von Familie, Arbeit und Freizeit. (az/bb)